



CD-Color GmbH & Co. KG, D-58313 Herdecke

Technisches Merkblatt Nr. T - 506  
Stand 01/06 – Rev. 04.00

## DELTA Holzlasur 5.06

### Materialbeschreibung :

**Lösemittelhaltige, aromatenfreie, pigmentierte Dünnschichtlasur für unbehandeltes Holz im Innen- und Außenbereich, imprägnierend, biozidfrei**

### Anwendung:

**Dünnschichtlasur zur Anwendung im Außenbereich für alle nicht maßhaltigen bis begrenzt maßhaltigen Bauteile, wie z.B. Verbräuerungen, Zäune, Schindeln, Pergolen, Schalungen, wo auf einen Einsatz von biozid ausgerüsteten Dünnschichtlasuren aufgrund hoher Resistenz des Holzes oder geringer Gefährdung des Holzbauteils verzichtet werden kann sowie im Innenbereich.**

### Verpackungsgrößen :

1 / 2,5 / 5 / 20 Liter

### Standardfarbtöne :

Farblos	- 0000 -		
Weide	- 1243 -	Fichte	- 1580 -
Pinie / Kiefer	- 2335 -	Douglasie	- 2360 -
Ahorn	- 2370 -	Lärche	- 2380 -
Mahagoni	- 3170 -	Eiche hell	- 6570 -
Silbergrau	- 7330 -	Lichtgrau	- 7350 -
Treibholz	- 7350 -	Walnuss	- 8170 -
Afrormosia	- 8220 -	Eiche antik	- 8260 -
Nussbaum	- 8270 -	Teak	- 8320 -
Palisander	- 8450 -		

Systembedingt können Dünnschichtsysteme auf wenig saugfähigen Holzoberflächen ( z.B. Hobelware ) bei der Anwendung weißer oder grauer Töne zu geringerer Farbtonintensität führen. Die vorherige Anfertigung entsprechender Muster zur Beurteilung wird empfohlen.

### technische Daten:

Geruch	geruchsmild, arttypisch
Dichte ( 20°C )	0,84 - 0,86 g/ml ( farbtonabhängig )
Viskosität ( 20°C ) / 3 mm Auslaufbecher DIN ISO 2431	~ 35 s.
Mindestverarbeitungstemperatur ( empfohlen )	> 10 °C ( gilt für Luft, Bauteil, Material )
Flammpunkt ( unter Normalbedingungen )	> 55 °C
Staubtrocknung ( 20 °C / ventilierende Belüftung )	< 4 h ( je nach Saugvermögen )
Ergiebigkeit ( abhängig von Oberflächenbeschaffenheit )	7 - 14 m <sup>2</sup> / Ltr. / Anstrich

### Untergrundvorbehandlung:

Das zu beschichtende Holz muss vor Anwendung unbehandelt, staub- und fettfrei, sowie frei von Verunreinigungen sein. Die Holzfeuchte soll 20 % nicht über- und 8 % nicht unterschreiten. Je nach Bauteil sind entsprechenden Richtlinien, Empfehlungen und Verordnungen in Bezug auf Konstruktion, zulässiger Feuchte und Holzgüte einzuhalten.



### **Eigenschaften:**

DELTA Holzlasur 5.06 ist Grund-, Zwischen- und Endanstrich aus einem Gebinde ( Eintopfsystem ). DELTA Holzlasur 5.06 bildet auf dem Holzuntergrund keinen Film und kann somit auch nicht reißen oder abblättern.

DELTA Holzlasur 5.06 ist nicht biozid ausgerüstet und eignet sich daher auch für die Anwendung in Innenräumen. Dabei muss berücksichtigt werden, dass aufgrund der enthaltenen aromatenfreien Lösemittel eine ausreichende Belüftung während der Trocknungsphase gewährleistet wird. DELTA Holzlasur 5.06 wirkt haftungsvermittelnd und feuchteregulierend und kann mit allen lösemittelhaltigen und wasserverdünnbaren Qualitäten, nach ausreichender Trocknung, überarbeitet werden.

Die Anwendung speziell bei tropischen Hölzern ist ebenfalls möglich, aufgrund der unterschiedlichen Eigenschaften der Hölzer in Bezug auf z.B. Inhaltsstoffe, Saugfähigkeit ist ein Vorversuch zu empfehlen. DELTA Holzlasur 5.06 entspricht der DIN EN 71 Teil 3.

### **Lagerung:**

Gebinde kühl und trocken lagern. Anbruchgebinde sollten nach Gebrauch wieder sorgfältig verschlossen werden. Original verschlossene Gebinde sind mindestens 12 Monate gebrauchsfähig. Das Material nicht in die Kanalisation gelangen lassen.

### **Verarbeitung:**

DELTA Holzlasur 5.06 muss vor Verarbeitung sorgfältig aufgerührt werden.

Vor erstmaliger Verwendung soll eine Farbtonkontrolle stattfinden. Bei unterschiedlichen Chargen eines Farbtones ist auf Farbtongleichheit zu achten, ggf. Chargen in einem Großgebilde mischen.

DELTA Holzlasur 5.06 kann gestrichen, getaucht, geflutet oder gespritzt ( nur in geschlossenen Anlagen ) werden. Die Anwendung im Spritzverfahren wird wegen der Dünnschichtigkeit nur bedingt empfohlen. Bei Spritzapplikation in nicht geschlossenen Anlagen wird ein Atemschutzfilter Typ A2/A3, Kennfarbe braun empfohlen.

Stirnholzflächen sind wegen ihrer erhöhten Saugfähigkeit, z.B. im Bereich von Tropfkanten, ausreichend bis zur Sättigung zu imprägnieren. Überschüssiges Material in der Fläche muss durch Ablaufen, Abbürsten o.ä. entfernt werden.

Die Reinigung von angetrocknetem Material an Arbeitsgeräten kann mit Universal-, testbenzinhaltigen oder Nitroverdünnungen erfolgen. Bitte beachten Sie in diesem Fall bei Reinigungsarbeiten, je nach zu reinigendem Material, die teilweise starke Lösekraft von Verdünnungen.

Speziell bei der Verarbeitung im Flut- oder Tauchverfahren sind Behältnisse während Ruhe- oder Arbeitspausen stets abzudecken oder geschlossen zu halten, um Eindicken / Hautbildung des Tauchbeckens zu vermeiden. Es hat sich bewährt, größere Tauchbecken mit Hohlkugeln ( aus PE/PP ), die die gesamte Oberfläche bedecken, zu beschicken.

Bei der Verarbeitung in Innenräumen ist auf ausreichende Lüftung während der Verarbeitung und der Trocknungsphase zu achten.

### **Verbrauch:**

Der Verbrauch ist sehr stark abhängig von der Art der Verarbeitung, der Saugfähigkeit des verwendeten Untergrundes, der Holzfeuchte und der Art des Bauteiles.

Ohne Berücksichtigung auftragsspezifischer Verluste beträgt der Verbrauch zwischen 70 - 150 ml / m<sup>2</sup>, entsprechend einer Ergiebigkeit von 7 - 14 m<sup>2</sup> / Ltr. / Anwendung.

Zur Erzielung hoher Einbringmengen wird die Anwendung im Naß-in-Naß Verfahren oder eine längere Tauchzeit empfohlen.

### **Trocknung :**

Die Staubtrocknung beträgt bei praxisgerechter Anwendung unter normalen Bedingungen unter 4 Stunden. Nach 4 – 8 Stunden ist ein Überarbeiten mit sich selbst möglich.

Ein Überarbeiten mit wasserverdünnbaren oder lösemittelhaltigen Qualitäten kann nach 10 - 16 Stunden erfolgen. Bitte beachten Sie, dass ungünstige Bedingungen wie z.B. hohe Luftfeuchte, niedrige Temperaturen der Umgebungsluft und / oder des zu beschichtenden Holzbauteils und geringe Luftbewegung eine deutlich verzögerte Trocknung der Grundierung bewirken können. Die Trockenzeiten sind dann entsprechend zu verlängern.



### **Weiterverarbeitung :**

DELTA Holzlasur 5.06 wird als Eintopfsystem angewendet, d.h. es wird eine mindestens zweimalige Anwendung ausgeführt. Bei erhöhten Anforderungen ist eine zusätzliche Anwendung notwendig.

DELTA Holzlasur 5.06 kann, bei Anwendung als Grundierung, außerdem mit allen handelsüblichen wasserverdünnbaren oder lösemittelhaltigen Lacken, Lasuren oder Deckanstrichen, nach entsprechender Trockenzeit, überarbeitet werden.

Bei Anwendung von DELTA Holzlasur 5.06, farblos als Grundanstrich wird eine gleichmäßigere Fläche in Bezug auf Fleckigkeit erreicht; gleichzeitig ist die Farbtonintensität des Gesamtaufbaus geringer als bei Verwendung eines pigmentierten Grundanstriches mit DELTA Holzlasur 5.06.

### **Kennzeichnung:**

GefStoffV	entfällt
WGK	1 ( gemäß VwVwS)
Produktcode	M – KH02
R-Sätze :	R 10 – Entzündlich R 66 – Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen
S-Sätze :	S 2 - Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen S 23 – Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen S 24 – Berührung mit der Haut vermeiden S 38 – Bei unzureichender Belüftung Atemschutzgerät anlegen S 51 – Nur in gut gelüfteten Bereichen anwenden

Enthält Cobalt-II-Salze und 2-Butanonoxim. Kann allergische Reaktionen hervorrufen.

### **Besondere Hinweise:**

- DELTA Holzlasur 5.06 im Außenbereich niemals nur im Farbton farblos anwenden.
- DELTA Holzlasur 5.06, farblos verhindert nicht Vergilben / Nachdunkeln des behandelten Holzes.
- Bei Notwendigkeit eines chemisch vorbeugenden Holzschutzes im Bereich statisch nicht beanspruchter Bauteile verweisen wir auf unsere Produkte DELTA Imprägnierlasur plus 3.01 ( RAL Verleihungsurkunde Nr. 701 ) oder DELTA Imprägnierlasur 3.02 ( RAL Verleihungsurkunde Nr. 613 ), die in gleichen Farbtönen erhältlich sind.
- Systembedingt sind bei Imprägnier- oder Dünnschichtlasuren kürzere Renovierungsintervalle als bei filmbildenden Lasuren oder Deckanstrichen vorzusehen.
- Holzflächen sind Wartungsflächen  
Regelmäßige Kontrolle und Wartung von beschichteten Holzbauteilen ist notwendig, um Schäden des Holzbauteils sowie des Anstrichfilms zu vermeiden. Wir empfehlen daher, beschichtete Holzflächen einer ständigen qualifizierten Kontrolle und Beurteilung zu unterziehen und auftretende Mängel in Bauteil oder Beschichtung sofort fachgerecht beseitigen zu lassen.

**Die vorstehenden Angaben wurden nach dem neuesten Stand der Entwicklung und Anwendungstechnik zusammengestellt und enthalten allgemeine, beratende Hinweise. Sie beschreiben unsere Produkte beim bestimmungsgemäßen, sowie sach- und fachgerechten Gebrauch und informieren über deren Verarbeitung sowie Anwendung. Sie entbinden den Verarbeiter dieser Qualität nicht von seiner allgemeinen Sorgfaltspflicht und von der Beachtung üblicher technischer Regeln in Bezug auf den Stand der Technik. Spezifische Bedingungen der Praxis können in diesem Merkblatt nicht behandelt werden. Im Zweifelsfall wenden Sie sich an unsere anwendungstechnische Beratung unter Telefon 02330/926-405.**

➔ **Mit Erscheinen einer aktualisierten Neuauflage verliert die vorherige Ausgabe Ihre Gültigkeit**

➔ **Bitte beachten Sie außerdem das aktuelle EG-Sicherheitsdatenblatt**



### **Auswahl weiterführender Literaturhinweise:**

**Bundesausschuss für Farbe und Sachwertschutz e.V., Frankfurt / Main**

Internet : [www.farbe-bfs.de](http://www.farbe-bfs.de)

BFS Merkblatt Nr. 3

Beschichtungen auf nicht maßhaltigen Außenbauteilen aus Holz

#### **Anmerkung:**

Die Literatur oder Informationen zur Literatur sind ausschließlich bei den angegebenen Anschriften ( fettgedruckt ) zu beziehen, keinesfalls von der Fa. CD-Color GmbH & Co. KG, Herdecke. Die Auswahl erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit und gibt einen Teil der Informationsmöglichkeiten zum Thema Anstrichstoffe und Beschichtungen auf Holz wieder.

Die angegebenen Internetverweise zu den Homepages erheben keinen Anspruch auf Aktualität der bestehenden Links.